



Protokoll der Jahreshauptversammlung der Interessengemeinschaft Ruhleben e.V. vom 27. Februar 2014

Beginn : 19.30 Uhr Ende : 21.30 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste (46 Mitglieder; 12 Gäste)

TOP (1) : Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Fischer eröffnet die Jahreshauptversammlung und begrüßt die Gäste und die Mitglieder. Es sind keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur vorgeschlagenen Tagesordnung eingegangen. Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP (2) : Bericht des Vorstandes / Tätigkeitsbericht

(a) Gedenken / Mitglieder-Statistik

Die Versammlung gedenkt der im Berichtszeitraum verstorbenen Mitglieder. Der Verein hat aktuell 174 Mitglieder (Vergleichszahl 2013: 171 Mitglieder). Im Berichtszeitraum gab es 5 Neuzugänge, 2 Kündigungen wegen Wegzuges, 1 Todesfall. In einem Fall wurde die Mitgliedschaft durch Angehörige übernommen.

(b) Situation Gemeindehaus (Herr Fischer berichtet zusammenfassend)

Das Gemeindehaus Ruhleben ist nun doch verkauft.

Der Käufer aus Eichkamp, der das Haus als Vereinshaus für einen Tanzverein nutzen wollte und eine Kooperation mit der IG-Ruhleben anstrebte, ist kurzfristig vom Kaufvertrag zurückgetreten. Daraufhin hat die IG-Ruhleben ein verbessertes Angebot über 75.000 Euro abgegeben, da es zusätzlich zu den zugesagten Spenden und privaten Kreditzusagen (vergl. außerordentliche Mitgliederversammlung vom 23. Oktober 2013) kurzfristig weitere Kreditzusagen gab. Dennoch kam die IG Ruhleben nicht zum Zuge. Der Gemeindekirchenrat hielt an seiner Kaufpreisforderung von 120.000 Euro fest und verkaufte das Gemeindehaus an den weiteren Interessenten, der eine Kindertagesstätte einrichten will. Unklar ist, wie der Käufer die „Gemeindliche Nutzung“ nachweisen kann.

Der neue Käufer ist an einer Kooperation mit der IG-Ruhleben offensichtlich nicht interessiert (vergleiche das unverbindliche Antwort-Schreiben des Käufers an die IG-Ruhleben vom 9. Februar) und geht weiterhin davon aus, dass die Kirche das Haus besenrein am 1. März an ihn übergibt. Deshalb hat der Vorstand auch die Jahreshauptversammlung auf den 27. Februar vorgezogen. Dies ist also die letzte Versammlung in diesem Haus.

Über das Vorgehen der Kirche, das Haus ohne weitere Gespräche mit dem Verein und ohne Klärung der „gemeindlichen Nutzung“ zu verkaufen, ist der Vorstand sehr verärgert.

Der Vorstand wird prüfen, welche Räumlichkeiten für weitere Versammlungen genutzt werden können (siehe TOP (7)).

(c) Postzustellung (Herr Frischmuth berichtet)

Die Postzustellung in Ruhleben war unregelmäßig. Briefe und Zeitschriften wurden verspätet zugestellt. Darüber hat der Vorstand bei der Bundespost Beschwerde erhoben.

Inzwischen scheint die Zustellung wieder regelmäßig zu erfolgen. Sollte die Zustellung wieder unregelmäßig erfolgen, bittet der Vorstand um Information, um sich an die Zentrale in Bonn wenden zu können, die Abhilfe zugesagt hatte.

(d) Umzug der Poelchau-Oberschule in den Olympiapark in 2015 (Herr Schleissing berichtet)

Die Poelchau-Schule wird mit etwa 460 Schülern im Haus des Deutschen Sports untergebracht. Im Einzelnen werden, im Block 2 (Schwimmhaus) und im Block 1 (im angrenzenden Gebäude) Unterrichts- und Verwaltungsräume entstehen.

Auf Anfrage des Vorstandes zu möglichen Lärmbelästigungen durch den zu- und abfließenden Verkehr sowie während der Hofpausen wurde von der Senatsverwaltung folgendes mitgeteilt:



Um Gewissheit zum Thema Lärm zu erlangen, wurde ein „Lärmtechnisches-Gutachten“ (eine Simulationsberechnung) erstellt. Danach ist wegen der Freianlagenplanung mit Gabionen, Schichtholz und begrünten Zäunen und wegen der großen Entfernung des Pausenhofes von der Wohnbebauung sowie wegen des Bewuchses der Parkanlage nicht mit einer signifikanten Lärmbelastung zu rechnen, zumal die Hofpausen nur sehr kurz sein werden.

Der Schulleiter der Poelchau-Oberschule, Herr Rösner, hat der IG-Ruhleben ein Informationsgespräch angeboten

(e) WALL-Toilette am U-Bahnhof Ruhleben (Herr Fischer berichtet)

Nach unendlich vielen Initiativen des Vereins und nachdem sich der Bezirksbürgermeister ebenfalls für eine Aufstellung einer Toilette eingesetzt hatte, wurden die Arbeiten begonnen. Bald stand das Häuschen, doch dann fehlte der Stromanschluss, dann der Wasseranschluss – und so gingen Monate ins Land. Aber: Die „unendliche Geschichte“ der WALL-Toilette ging im Juni 2013 mit der Inbetriebnahme glücklich zu Ende.

(f) Aktionen des Grünflächenamtes (Frau Haerdle berichtet)

Der neue Leiter des Grünflächenamtes, Herr Schlegel, hat sich der IG-Ruhleben vorgesellt. Es scheint ein „neuer Wind“ zu wehen. So wurden wegen Pilzbefalls (im Kronen- bzw. Wurzelbereich) von Bäumen bereits Schilder angebracht, die auf Fällungen hinweisen.

Bei den gepflanzten jungen Kiefern wurden die Spitzen „geköpft“. Das Amt und die IG-Ruhleben bitten Anwohner auf Vandalismus zu achten und diesen zu melden.

Das Amt weist darauf hin, dass Teilnehmer an der Müllsammelaktion (Termin 29. März, 10:00 Uhr) unfallversichert sind!

Das Amt sucht Unterstützung bei der Pflege der 6 Nistkästen. Umfang: einmal jährlich reinigen! Interessenten melden sich bitte beim Vorstand.

(g) Durchgeführte Veranstaltungen (Herr Schleissing berichtet)

- Die Lesung „**Kästner für Erwachsene**“ von Thomas Schleissing-Niggemann (am 9. Februar) machte die Besucher mit den eher unbekanntenen Seiten aus dem Leben von Erich Kästner bekannt. Der Vorstand hätte sich mehr Gäste aus Ruhleben gewünscht.
- Der Vortrag mit Bildern (am 23. November) zum Thema „**Ruhleben ist auch im Winter schön**“ von Herrn Frischmuth fand beim interessierten Publikum großen Beifall.
- Der **Martinsumzug (am 16. November)** war wieder ein Erlebnis für viele Familien. Die schönsten Laternen wurden wieder prämiert.
- Am 27. Oktober begeisterten „**Die Kessen Lolas**“ mit ihren frechen und nachdenklichen Liedern das Publikum.
- Am 17. August feierten wir im und um das Gemeindehaus unser „**Kleines Sommerfest**“ bei Kaffee und Kuchen und ...der Kasper gab wieder ein Gastspiel, sehr zur Freude der kleinen und großen Besucher.

Schade, dass derartige Veranstaltungen in Zukunft nicht mehr möglich sein werden !

(h) Kassenbericht 2013 (siehe Anlage zum Protokoll)

Herr Schindler erläutert den Kassenbericht (Einnahmen und Ausgaben), **Kopie siehe Anlage**. Kassenstand am 31.12.2013 war **41.867,86 €** (im Vorjahr am 31.12.2012 waren es 25.516,60 €).

Auf Antrag von Mitgliedern wird beschlossen, den umfangreichen Kassenbericht schriftlich allen Mitgliedern – möglichst mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung – zur Kenntnis zu geben.



TOP (3) Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer (Frau Winkels-Ramme und Herr Wassermann) vom 26. Februar 2014 liegt vor. Herr Wassermann erläutert den Bericht (Kopie siehe Anlage). Die Ordnungsmäßigkeit wurde festgestellt. Zu Beanstandungen gab es keinen Anlass. Die Entlastung des Kassenwartes, Herrn Heinz Schindler, wird beantragt.

TOP (4) Aussprache zum Vorstandsbericht

Die Aussprache wurde weitgehend bereits unter dem TOP (2) Bericht des Vorstandes geführt. Auf Nachfrage erklärt Herr Fischer, dass nach Rechtsauskunft sein Mietvertrag über die Räume im Obergeschoss weiterhin Gültigkeit hat und seine Firma nicht zum 1. März ausziehen wird.

TOP (5) Entlastung des Vorstandes

Herr Wassermann beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der gesamte Vorstand wird ohne Gegenstimme - bei eigenen Enthaltungen - entlastet.

TOP (6) Wahlen

Herr Fischer dankt als Vorsitzender allen im Vorstand Beteiligten für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit. Er erklärt, dass der Vorstand nach nun 3 Wahlperioden ein letztes Mal kandidieren wird. Um einen weichen Übergang für einen neuen Vorstand zu ermöglichen, werden im Laufe der Wahlperiode ggf. Mitglieder aus dem Vorstand Platz machen, damit sich neue Personen einarbeiten können. Interessenten an der Vereinsarbeit mögen sich bitte beim Vorstand melden.

- (a) Als Wahlleiter wird das Ehrenmitglied, Herr Dr. Goebel, vorgeschlagen. Die Anwesenden wählen Herrn Dr. Goebel einstimmig.
- (b) **Wahl zum 1. Vorsitzenden:** Einziger Kandidat ist Herr Carsten Fischer. Herr Fischer wird in offener Abstimmung einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.
- (c) **Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden:** Einziger Kandidat ist Herr Hans-Christian Frischmuth. Herr Frischmuth wird in offener Abstimmung einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.
- (d) **Wahl zum Kassenwart:** Einziger Kandidat ist Herr Heinz Schindler. Herr Schindler wird in offener Abstimmung einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.
- (e) **Wahl zum Schriftführer:** Einziger Kandidat ist Herr Stefan Schleissing. Herr Schleissing wird in offener Abstimmung einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.
- (f) **Wahl zu den Beisitzern :** Es kandidieren Frau Gisela Rhein, Frau Gesche Haerdle und Frau Ingrid Hahn. Es gibt keine weiteren Kandidat/inn/en. Die drei Beisitzer werden en bloc in offener Abstimmung einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.
- (g) **Wahl der Kassenprüfer/innen:** Es kandidieren Herr Borowski und Herr Wassermann. Beide werden en bloc in offener Abstimmung einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Herr Fischer dankt den anwesenden Mitgliedern im Namen des Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen. Um interessierte Mitglieder an die Vorstandarbeit heranzuführen, schlägt er vor, Informationen über die geplanten Vorstandssitzungen im Schaukasten auszuhängen und / oder an Interessierte per Mail zu versenden.



Im Anschluss an diese Sitzung lädt Herr Fischer die Mitglieder zu einem kleinen Umtrunk ein.

TOP (7) Zur Situation des Vereins nach dem Verkauf des Gemeindehauses

Die neue Situation setzt auch Kapazitäten frei. So wird sich der Vorstand wieder mehr mit den Vertretern der Behörden, der Waldbühne und des Olympiaparks austauschen und die bestehenden, guten Kontakte weiterführen.

Vorrangig wird sich der Vorstand um einen neuen Versammlungsort bemühen. Der Versammlungsraum der „Gartenfreunde“ steht wahrscheinlich nicht zur Verfügung; geprüft wird als Ort das „Alfred-Casino“ im Olympiapark zu dem ggf. bei Mitgliederversammlungen ein Zubringer organisiert werden wird. Der ehemalige „Imbiss“ im U-Bahnhof Ruhleben befindet sich nur im Rohbau und kommt somit nicht infrage. Der Vorstand wird auch den Vorschlag prüfen, nach dem Umzug der Polchau-Oberschule in den Olympiapark dort Räume für Versammlungen anzumieten.

TOP (8) Geplante Veranstaltungen

- Für dieses Jahr ist ist das große **Straßenfest** rund um das Rondell im Stendelweg geplant; diesmal vor den Sommerferien, **am Samstag, dem 5. Juli ab 15:00 Uhr**. Der Vorstand erwägt, ggf. zur Entlastung der Helfer/innen bezahlte Kräfte für einige Dienstleistungen anzustellen, jedoch keine kommerziellen Anbieter. Bitte **Meldeschluss für Helfer/innen am 3. Mai** beachten!
- Der **Martinsumzug** wird (traditionell) wieder durchgeführt.

TOP (9) „Ruhleben Aktiv“ Müllsammelaktion (Herr Dr. Otzen berichtet)

Die Initiative „Ruhleben Aktiv“ besteht seit nunmehr 10 Jahren. Es wird zwar immer weniger weggeworfen, jedoch sollten wir in unseren Bemühungen Ruhleben sauber zu halten, nicht locker lassen. Der Vorstand wird versuchen die Müllsammelaktion im nächsten Jahr zusammen mit Hertha BSC durchzuführen, wovon er sich mehr öffentliche Wirksamkeit und Nachhaltigkeit verspricht. In diesem Jahr sind jedoch am Hertha-Termin am 12. April alle Vorstandsmitglieder verhindert.

Die **Ruhlebener Müllsammelaktion** wird deshalb – wie vorgesehen – **am Samstag, dem 29. März um 10:00 Uhr** stattfinden. **Treffpunkt** bleibt vor dem **Gemeindehaus!** Der Vorstand bittet um rege Beteiligung.

Es wird vorgeschlagen, im Rahmen der Müllsammelaktion auch einige der verschmutzten Straßenschilder zu reinigen!

TOP (10) Verschiedenes

- Bei einigen Anwohnern ist wieder die Überprüfung der Öltankanlagen fällig. Interessenten melden sich bitte beim Vorstand; er wird versuchen die Termine zu koordinieren, um Kosten zu sparen.
- Nach dem Verkauf des Gemeindehauses wird das Haus wohl auch nicht mehr als Wahllokal zur Verfügung stehen.



- Anwohner bemängeln, dass die „Baumannsche Wiese“ immer häufiger als Hundeauslaufgebiet – insbesondere von kommerziellen Hundeführern – genutzt wird und die Hunde nicht angeleint werden.
Der Vorstand wird prüfen, was man dagegen unternehmen kann.
- Das „Winterbild“ vom Gemeindehaus soll auf dem Straßenfest versteigert werden.
- Herr Gentz berichtet von einem Artikel in „The Daily Telegraph“ anlässlich der Jahrestagung der „Royal Society“ über das Internierungslager für Engländer während des 1. Weltkrieges.
Der Vorstand wird den Artikel ggf. über seine Internet-Seite zugänglich machen.
- Auf Nachfrage erklärt der Vorstand, dass ihm nichts über den Abbau von Gaslaternen in der Siedlung bekannt ist. Bei möglichen Umrüstungen soll jedoch der Laternenkopf erhalten bleiben – nur die Beleuchtungseinheit „Gas“ wird gegen LED`s ausgetauscht. Herr Förschler (Mitglied der BVV) erklärt, dass auch der Bezirksverordnetenversammlung keine Informationen über eine Umrüstung von Straßen in Charlottenburg bekannt ist. Als „LED-Modellstraße“ sei ihm die Falckensteinstraße in Lichtenrade bekannt.
- Eine Koordination für gemeinsame Schnee-und Glättebeseitigung ist vom Vorstand nicht leistbar, da zu viele Anbieter und zum Teil Eigenleistungen genutzt werden.

Der Vorsitzende, Herr Fischer, schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

Für die Richtigkeit des Protokolls

gez. S.Schleissing
(Schriftführer)

gez. C. Fischer
(Vorsitzender)